

Nun wurd ich vnverschuld nō eūch getötet vñ ir werdēt durch die ge-
rechekaeit dar vmb gestraffet wañ babilon vñ kriechē land werdent eū/
wē vbelat rechē die ir an mir volbringēt wie wol d3 die delphici horten
dañoch woltē sy in nit lassē sund furtē sy in zwunglich zū d stat des tötēf
Alda entran er inē vñ floch in dē tēpel apollimis auf seinē altar aber
wed die flucht noch d altar warē im nutzlich wañ die delphici namen in
fräislich mit gewalt in zorn vngestümeglich von dē alter vñ furtē in zū d
stat do man inen ab solt werffen Als aber nun esopus sach das man in so
schmachlichen furt sprach esopus zū in Ir schñöden delphici ir woltet
den got mit eren vnd verachtent seinen tempel in den ich erst geflohen
byn sy woltent aber auf sein wort nicht losen sund sy zohen in hñ zū der
richtstat Als aber esopus den töt im sah gegenwurtig sprach er Ir vn/
gütigen freisamen leut so ich euch euwer furnemen mit wendē mag mit
meinem tat so bit ich das ir meiner fabel ernstlich auff wellen hören Eñ
fraw het ein t ochter die w3 iunckfraw doch gar torecht die bat die gōt
emsiglich das sy irer tochter sñ ein woltent gieffen Als sy aber das öf/
fenlich vnd oft begeret von den götten vernam die torecht iunckfraw
die selben wort von der mütter vnd behielt sy Nach etlichen tagen zoch
sy mit der müter in das gö vñ als sy bei der hindern hauf tur stund sach
sy eyn iungen bauren der wolt eyn eslin an gan sy gieng zū im vñ sprach
was tūstu mein iungelimg Er sprach ich wil der eslin sñ in gieffen die to
recht iunckfraw gedacht an die wort irer müter vñ sprach lieber iunglig
so geuß mir sy auch in du solt es mit umb suß thun mein müter wurt die
größen danck sagen vnd wol dar vmb lonen der paur verließ die eslin
vñ richt sich an die iunckfraw do sy aber geschwechet ward Do lieff sy
frölich zū d müter vñ sprach müter frewe dich wañ durch dñ gebet hab
ich sñ empfangen die müter sprach O lieb tochter haben die gōt meyn
gebet erhōret wie anders sprach die torecht tochter Eynn iunglig het
eyn langes stebim mit zveien eicheln dar an hangend das thet er mir in
dē leib auß vñ in eñ güt weil ich enpfing en auch mit wollust vñ enpfāt
kuntlich das te mir die selben zit sñ vñ vernunfte ein göß Do sprach die
mütē O we tochtē hastu etwas sñ od vñnūft vor gehapt so hastu d3 yetz
alles sampt verlorn Als ir delphici habēt ir hie vor ye kein weisheit ge
hapt so ir meinēt gegē mir vnschuldige eūch etw3 nutzēs erholē wellē so
öliere ir euwer lob vñ erwerbē euch vnüberwintlich feintschaft Dar zū
hören ein ander fabel Eynn paur altet auff eynē meier hof das er nye in
kein stat komen was vnd begerend die stat zesehē bad er sein frund das
sy in dar in furē soltē sy setzē die essel an den wagen vñ den pauten dar
auff vñnd sprachen ü im nun trieb die essel sy werden dich selber in die
stat furen vñ die weil der alt also fert so auffer stat eyn windes braut vñ
berrub den luft mit staub das er finster ward vnd die essel ab dē rechē
weg gan warden vnd kamē auff einē ober hohen gehen felsē do der alt